

1. Record Nr.	UNINA9910453769103321
Autore	Linke Bernhard
Titolo	Antike Religion // von Bernhard Linke
Pubbl/distr/stampa	Munchen : , : Oldenbourg Verlag, , 2014
ISBN	3-486-85266-3
Descrizione fisica	1 online resource (212 p.)
Collana	Enzyklopadie der griechisch-romischen Antike ; ; Band 13
Classificazione	CD 1610
Disciplina	292.13
Soggetti	Religion Electronic books. Greece Religion Rome Religion
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort / Winterling, Aloys -- Zu diesem Band / Linke, Bernhard -- Inhaltsverzeichnis -- I. Enzyklopädischer Überblick -- 1. Einleitung -- 2. Die sakralen Mächte -- 3. Sakrale Rituale -- 4. Die Heiligtümer -- 5. Die Priester -- 6. Die griechische und die römische Religion im Vergleich - eine Bilanz -- II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung -- 1. Forschungsgeschichte -- 2. Die sakralen Mächte -- 3. Sakrale Rituale -- 4. Die Heiligtümer -- 5. Die Priester -- III. Literatur -- 1. Forschungsgeschichte -- 2. Die sakralen Mächte -- 3. Sakrale Rituale -- 4. Die Heiligtümer -- 5. Die Priester -- Anhang -- Register -- Personenregister -- Orts- und Sachregister -- Enzyklopädie der griechisch-römischen Antike -- Backmatter
Sommario/riassunto	Lange Zeit galten die religiösen Weltbilder der griechischen und römischen Kultur nur als Relikt eines absterbenden primitiven Weltbildes, das kaum erforscht wurde. Diese Einstellung hat sich in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten dramatisch verändert, da immer deutlicher wurde, welch hohe Bedeutung die Religion in den antiken Kulturen besaß und behielt. Der Band bietet einerseits eine kompetente Einführung in die Materie sowie breite Orientierung in der immensen Forschungsliteratur. Andererseits soll die vergleichende Darstellung der religiösen Weltbilder in der Antike das Bewusstsein für die Unterschiede schärfen, die es bei allen Gemeinsamkeiten gab. Auf diese Weise

schließt das Buch auch eine Lücke in der Fachliteratur.
